

Der Traum vom Lavendelland



Es gab einmal auf Burg Pajštún eine BORYNKA, die träumte jede Nacht von einem Land, wo immer die Sonne scheint, wo Sonnenblumen blühen und die Felder lila leuchten.

Da es ihr auf Pajštún mehr und mehr zu langweilig geworden war, begab sie sich eines Tages wohlgenut auf Wanderschaft. Sie zog durch das Land, wo die Menschen jodeln, sie raste durch das Land der schnellen Autos und aß Käse im Land der hohen Berge. Als sie schon fast verzweifelt war, weil sie kein „Lilaland“ fand und die Lust am Reisen weniger wurde, da entdeckte sie endlich, wovon sie schon so lange träumte.

Sie war in der Provence angekommen. Die Sonne brannte vom Himmel, riesige Felder mit Sonnenblumen leuchteten gelb und das schönste: endlose Lavendelfelder erfreuten ihr Herz. Die Landschaft war lila, die Luft war erfüllt von Lavendelduft.

Die BORYNKA sah Schluchten und schöne alte Dörfer, besuchte Märkte und badete in Seen, trank guten Rotwein und ließ sich viele Croissants schmecken. Schließlich entdeckte sie auf einem ihrer Ausflüge eine romantische alte Töpferei und bewunderte all die schönen Kunstwerke. „In einer solchen Umgebung würde ich gerne leben“, sagte sie sich.

Langsam jedoch bekam sie Heimweh und so machte sie sich auf den Weg nach Hause zurück zum Pajštún. Kurz vor ihrem Ziel jedoch entdeckte sie Sarahs Atelier und den romantischen Garten und darin, - sie konnte es kaum glauben -, einen Lavendelstrauch. Spontan entschied sie: „Hier bleibe ich!“